

	<p>Objekt: Sprenkler mit aus der Wandung herausgezwicktem Schmuck</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W133</p>
--	---

Beschreibung

Der freigeblasene Sprenkler wurde aus durchsichtig blassgrünem Glas hergestellt. Der kugelige Körper mit abgeflachtem Boden trägt einen kurzen und am unteren Ende eingeschnürten Hals, der in einen sehr weit schräg nach außen gebogenen Rand mündet. Unter dem heiß verrundeten Randabschluss liegt ein gestauchter, zum Gefäßinneren hin geschlossener Kragen. Die für einen Sprenkler typische, schmale Gefäßöffnung hat der Glasbläser hergestellt, indem er die untere Halswandung tief nach innen faltete.

Verziert wurde der Körper mit einem markanten Dekor, bestehend aus vier senkrechten Zacken. Sie wurden mit einer Plattzange aus der Wandung herausgezwickelt - ein Prozess, der gleichzeitig zu einer geriefelten Musterung der Zacken führte; oben wurde aus jedem Zacken eine Spitze herausmodelliert. Zwischen den Zacken sitzen im unteren Körperabschnitt vier aus der Wandung herausgearbeitete Stacheln.

Der Sprenkler ist nahezu unversehrt: Nur ein Stachel ist abgebrochen und die Heftnarbe ist tief herausgebrochen. Die Außenfläche ist wolkig und irisiert leicht. Spitze Werkzeugspuren lassen sich unter anderem an den Spitzen und Stacheln beobachten.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	Höhe: 9,3 cm, Durchmesser: 5,7 cm, Durchmesser: 5,5 cm, Gewicht: 81 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	200-320 n. Chr.
	wer	

	wo	Syrien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Glas
- Handwerk

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart